



## Informationen des Gemeinderates

### Wasserversorgung

Infolge der anhaltenden Trockenheit sind auch unsere Trinkwasserquellen stark zurückgegangen. Für den normalen täglichen Bedarf steht zurzeit noch genügend Wasser zur Verfügung. Engpässe entstehen jedoch am Abend und in der Nacht, wenn die Gärten und Grünflächen mit Sprengern bewässert werden.

Die Verantwortlichen der Wasserversorgung von Brienz, Schwanden und Hofstetten erlassen folgende Weisungen, bis sich die Situation nach ergiebigen Regenfällen über mehrere Tage entspannt hat:

- Bewässern mit Sprengern, usw. ist zu unterlassen.
- Auf das Abspritzen von Trottoirs und Vorplätzen ist zu verzichten.
- Laufende Verbraucher, wie Brunnen, Teiche usw. sind abzustellen.
- Gemüsegärten sind bei Bedarf nur noch mit der Giesskanne zu bewässern.
- Wasserhähne, die tropfen, sollten umgehend repariert werden.
- Landwirte sollen im Moment beim Reinigen der Maschinen und Geräte mit Wasser äusserst sparsam umgehen. Dasselbe gilt auch für die Schwemmentmistung.
- Auf das Neubefüllen von Swimmingpools und Bassins ist zu verzichten.

Wasser ist ein Lebensmittel – tragen wir Sorge dazu!

Bei einer Änderung der Situation werden wir Sie wieder informieren.

### Waldbrandgefahr – Feuerverbot im ganzen Kanton Bern

Das Feuerverbot in Wald und Waldesnähe (Mindestabstand 200 Meter) wird auf das ganze Kantonsgebiet ausgedehnt. Wegen der anhaltenden Trockenheit ist dieses Verbot seit dem 26. Juli 2018 schrittweise erweitert worden.

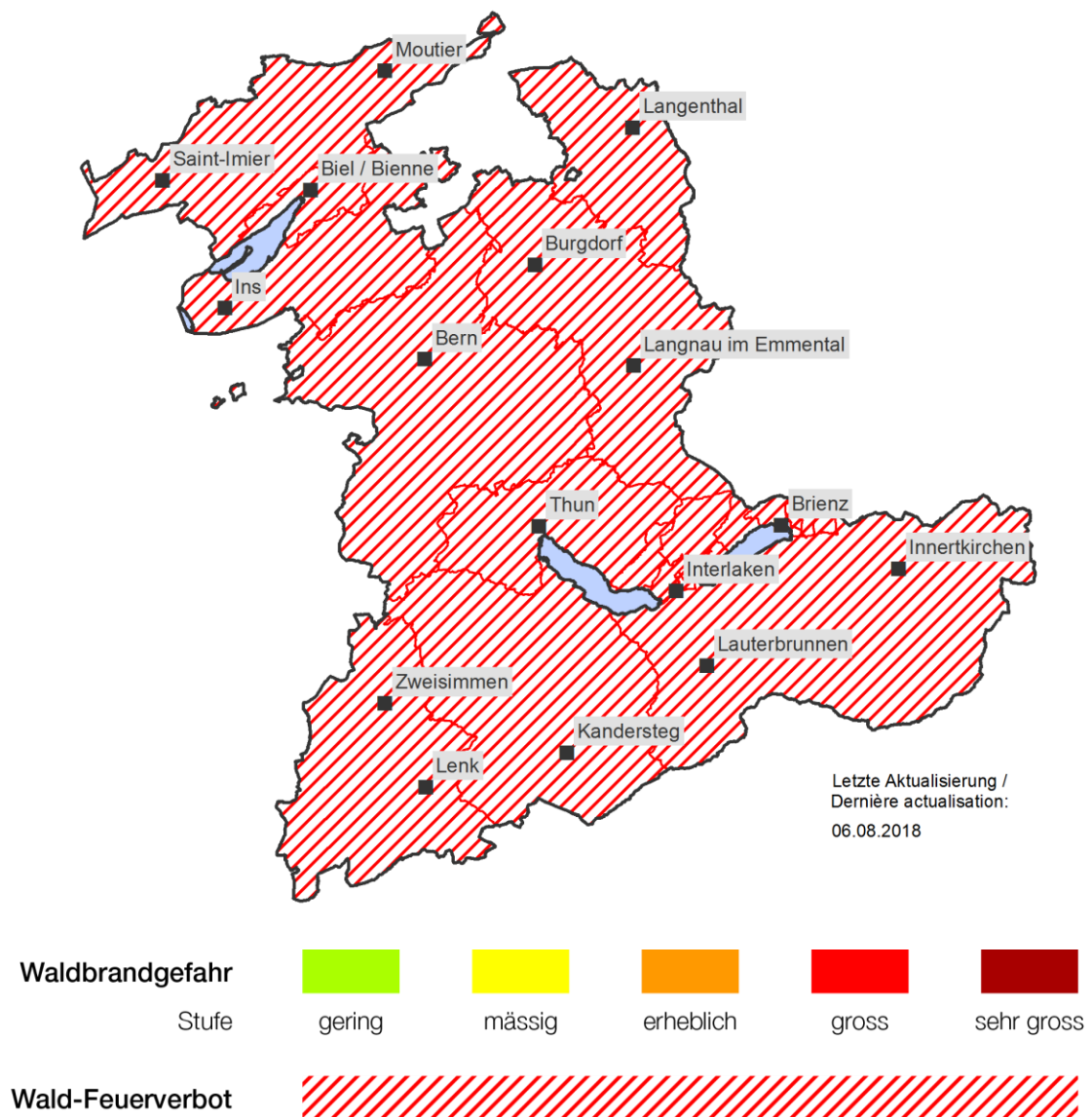
Neu gilt es auch für den Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental und für **den ganzen Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli**.

Ausserhalb der Verbotszonen (mindestens 200 Meter Abstand vom Wald) sind folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Brennende Rauchwaren und Zündhölzer nicht wegwerfen.
- Grillfeuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen und mit grösster Vorsicht entfachen. Bei starkem Wind darauf verzichten.
- Elektro- und Gasgrill sind erlaubt.
- Feuer immer beobachten und Funkenflug sofort löschen.
- Feuer immer vollständig löschen und kontrollieren.
- Bei Feuerausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über die Telefonnummer 118 zu alarmieren.

Die Situation wird am kommenden Donnerstag, 9. August 2018 neu beurteilt.

Aktuelle Informationen sind unter [www.be.ch/waldbrandgefahr](http://www.be.ch/waldbrandgefahr) zu finden.



Wir danken Ihnen weiterhin für einen achtsamen Umgang mit Feuer und unserem Trinkwasser.